

Universal-Holzlack

Allgemeine Produktbeschreibung

Produktbeschreibung	Seidenglänzender, lösemittelfreier Klarlack für strapazierfähige Versiegelungsanstriche im Innenbereich. Der Lack bildet eine wasserfeste und abriebbeständige Oberfläche. Sein hoher Gehalt an pflanzlichen Ölen verleiht ihm ein gutes Eindring- und Haftvermögen bei dauerhafter Elastizität. Der Farbton des Untergrundes wird leicht vertieft und die Maserung von Hölzern belebt.
Anwendungsbereich	Zur Oberflächenversiegelung überall da, wo Belastbarkeit erforderlich ist. Für Holzanstriche im Innenbereich, wie z.B. Parkett und Dielen oder Korkparkett. Auf inhaltsstoffreichen Hölzern z. B. Eiche, Kastanie, Merbau nicht geeignet
Zusammensetzung	Wasser, natürliche pflanzliche Öle, Harze, Methylcellulose, Eisenkomplex
Farbtöne	Farblos, Im flüssigen Zustand milchiges Aussehen, trocknet aber klar auf.
Lagerung	Gut verschlossen, trocken, Kühl aber frostfrei lagern.
Haltbarkeit	Ungeöffnet mind. 4 Jahre haltbar
Gebindegrößen	0,75 ltr., 2,5 ltr.
Technische Daten	
Spezifisches Gewicht	Ca. 1,00 g/ml.
Viskosität	Ca. 35 Sekunden (DIN-Becher 4mm) bei 20°C.
Flammpunkt	Entfällt.
Verbrauch	70–80 ml/m ² je Anstrich auf normal saugenden Untergründen. Saugende Untergründe können beim Erstanstrich höhere Verbrauchswerte ergeben
Trocknung	Bei 20°C und mittlerer Luftfeuchtigkeit staubtrocken nach 3-5 Stunden; schleifbar und überstreichbar nach 12-24 Stunden. Anfangs nur vorsichtig begehen. Endhärte nach einigen Tagen. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit und geringer Luftwechsel verzögern die Trocknung und fördern Geruchsbildung. Während der Verarbeitung auf gut Belüftung achten. Oberflächen anfangs nur vorsichtig belasten und Teppiche erst nach 14 Tagen auflegen
chemVOCFarbV DIN EN 71/3	<1g/l. EU Grenzwert e/Wb = 130g/l. Geeignet für Spielzeug: Entspricht DIN-EN 71, Teil 3 über Sicherheit von Kinderspielzeug.

Verarbeitungshinweise

Geeignete Untergründe	Unbehandelte und saugfähige Untergründe aus Holz oder Kork.
Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei sein.
Verarbeitung	Rauhe und bereits geölte Holzuntergründe sorgfältig schleifen Auftragen mit Pinsel, Flächenstreicher, Fußbodenbürste dünn und gleichmäßig auftragen. Nicht bei Temperaturen unter 12 °C verarbeiten. Vor Gebrauch gut aufrühren, dünn und gleichmäßig auftragen. Für besseren Verlauf zügig arbeiten, auch da der Lack schnell antrocknet. Nach jedem Anstrich dessen Trocknung abwarten und mit feinem Schleifpapier (Körnung 180- 240) leicht zwischenschleifen
Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt, Bei Bedarf mit Wasser.
Renovierungsanstrich	Intakte Altanstriche aus Naturharzlacken säubern und anschleifen. Andere oder unbekannte Altanstriche anschleifen und Probeanstrich machen. 1-2 Anstriche mit Klarlack auftragen. Abgenutzten oder abblätternden Altanstrich komplett entfernen und wie Neuanstrich behandeln.
Anstrichbau	Durch mehreren dünnen Lackschichten erhält der Lack seine hohe Belastbarkeit, Flexibilität und Härte. Empfohlen sind 3-5 Schichten.
Reinigung und Pflege	Lackierte Flächen anfänglich nur vorsichtig belasten. Nicht mit aggressiven Reinigungsmitteln säubern.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen. Mit klarem Wasser nachspülen. Arbeitsgeräte in Pausen nach Vorschrift reinigen oder in Wasser stellen.
Produktentsorgung	Keine Farb- oder Lösemittelreste ins Abwasser oder Erdreich entsorgen, bzw. während der Verarbeitung gelangen lassen! Vollständig eingetrocknete Reste dieses Produktes können zum Haus- oder Restmüll; leere Dosen (Weißblech) gehören in die jeweiligen örtlichen Recyclingbehälter, bzw. Gelbe Säcke/Tonnen (Grüner Punkt).
Sicherheitshinweis	Sicherheitsrelevante Informationen entnehmen Sie dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt.

Die Hinweise auf diesem Technischen Merkblatt sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Anwendung. Sie dienen ausschließlich der Information und sind keine Leistungszusage. Der Anwender muss die Produkte hinsichtlich ihrer Eignung für seinen Anwendungszweck überprüfen. Die Haftung des Herstellers beschränkt sich auf die Produktqualität und schließt ausdrücklich die fehlerhafte Anwendung aus. Der Hersteller behält sich Veränderungen der Zusammensetzung im Sinne eines technischen oder ökologischen Fortschritts vor. Stand: Januar 2018

Naturfarben besitzen einen charakteristischen Geruch bedingt durch die eingesetzten pflanzlichen Öle. Beim Verarbeiten für gute Belüftung sorgen. Trocknende Öle können sich selbst entzünden. Daher mit diesem Produkt verunreinigte Lappen nicht zusammenknüllen sondern vor der Entsorgung ausgebreitet trocknen lassen oder in Wasser tränken. Farbige Lasur kann in den ersten Tagen noch leicht abfärben.